thäterin, und für eure arme Mitmenschen sorgt, so behaltet den halben Gulden, und ihr sollt für die Zukunft auch alle Monat einen halben Gulden bekommen.

Großmuth und Menschenliebe.

Eine englische Schauspielerin Namens Porter, pflegte in einem offenen Wagen mit einem Pferde, das sie selbst lenkte, aus dem Schauspiel allein nach Hause zu fahren, und war nie ohne geladene Sackgewehr. So fuhr sie einmal spazieren, und wurde von einem Straßenräuber mit Vorhaltung eines gespannten Sackgewehrs, überfallen; der ihr, ihr bei sich habendes Geld abforderte. Sie hatte Muth genug, ihm gegenseitig eins von ihren Sackgewehre vor zuhalten. Der arme Wicht mochte nicht geladen haben, und sein Feuergewehr blos des Schreckens wegen führen. Er versicherte nun aufs Demüthigste: daß er kein Räuber aus Gewohnheit sey, sondern blos aus Noth, um seine arme hilflose Familie nicht vor Mangel umkommen zu lassen. Er sagte ihr sogar wo er wohne, und machte eine so rührende Beschreibung von seinem Elende, daß sie ihm alles gab, was sie bei sich hatte, welches sich auf 10 Guinee belief. Der Mann verließ die mitleidige Frau mit Dank und Thränen in den Augen; und nun gab sie ihrem Pferde einen Peitschhieb, worüber dieses so erschrack,

daß